I. N. 21.055

Graz, Murgasse 9 bei H. Architekt
Eckhardt.
24. III. 82.

Hochverehrter Herr Hofrath!

Ich habe jüngsten Freitag Straßburg verlassen und begab mich – ohne jeglichen Aufenthalt – direct nach Graz. – dagegen werde ich Mitte April mehrere Tage in Wien verweilen. Ich habe die Absicht endlich – endlich – wenn mein Haar ganz grau wird – mir ein Heim zu gründen. Ich werde Ihnen u. Ihrer Frau Gemahlin also – bei meinem nächsten Aufenthalte in Wien – nicht mehr als Einsamer – sondern Zweisamer entgegentreten.

Verzeihen Sie mir – wenn ich nun schon wieder als Mahner u. Bittsteller komme: Sie versprachen mir einen Brief über neue kunstwissenschaftliche Erscheinungen über Francke! etc – vielleicht haben Sie bei dem jüngsten schönen Wetter Lust gefunden, denselben zu schreiben.

J.

Ich muss noch von hier aus den vollständigen Satz der nächsten Repertorium-Hefte bewerkstelligen.

Wie gefiel Ihnen Lermolieff's Aufsatz über Raphael's Jugendentwicklung? —

Ihrer Frau Gemahlin mich empfehlend u. Sie hochverehrter H.-Hofrath bittend mir Ihr Wohlwollen zu erhalten zeichne ich mich hochachtungsvoll

als

Ihr

ergebener

Hubert Janitschek

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Animus hominis est immortalis.
Animae hominum sunt immor-
tales.